

„Brief-Edition im digitalen Zeitalter“

Weimar, 5.-7. Oktober 2011

Fachtagung, veranstaltet von
der Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv,
der „Kommission für die Edition von Texten seit dem 18. Jahrhundert“
in der Arbeitsgemeinschaft für Germanistische Edition
in Kooperation mit dem
Freien Deutschen Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum

Tagungsort: Hauptgebäude der Bauhaus Universität Weimar, Oberlichtsaal

(Stand Juli 2011)

**Mittwoch,
5. Oktober 2011**

- 9.00–9.30 Uhr ***Begrüßung***
durch den Präsidenten der Klassik Stiftung Weimar Hellmut Seemann
und den Direktor des Goethe- und Schiller-Archivs Dr. Bernhard Fischer
- 9.30–10.15 Uhr ***Eröffnung der Tagung***
durch Dr. Elke Richter (Weimar)
Prof. Dr. Anne Bohnenkamp-Renken (Frankfurt a. M.)
- 10.15–11.00 Uhr ***Eröffnungsvortrag***
Prof. Dr. Ulrich Joost (Darmstadt)
Problemorientierte Einführung (Textkonstitution, Datenbank der Briefeditionen der Goethezeit, Erschließung großer Briefkorpora der norddeutschen Aufklärung)
- 11.00–11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15–12.00 Uhr Dr. Peter Staengle (Heidelberg)
Vier wünschenswerte Datenbanken. Post – Personen – Wasserzeichen – Briefkorpora
- 12.00–13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30–14.15 Uhr Dr. Jutta Weber (Berlin)
Briefnachlässe auf dem Weg zur elektronischen Publikation. Stationen neuer Beziehungen
- 14.15–15.00 Uhr Rainer Falk (Berlin)
Crowdsourcing. Möglichkeiten der (Zusammen-)Arbeit an Briefeditionen im World Wide Web
- 15.00–15.45 Uhr Prof. Dr. Hubert Stigler (Graz)
Der multimodale Text – Neue Wege der digitalen Repräsentation von wissenschaftlichem Quellenmaterial
- 15.45–16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.00–17.30 Uhr Dr. Elke Richter (Weimar)
Dr. Manfred Koltes (Weimar)
Goethes Korrespondenz. Chancen und Probleme der (Retro-)Digitalisierung

- 19.30–20.15 Uhr Abendveranstaltung zu Ehren von Prof. Dr. Norbert Oellers (75. Geburtstag)
Begrüßung
durch den Direktor des Goethe- und Schiller-Archivs Dr. Bernhard Fischer
Laudationes
der Schüler und Freunde
- 20.15–21.00 Uhr Prof. Dr. Norbert Oellers (Bonn)
Vortrag
- ab 21.00 Uhr **Sektempfang**

**Donnerstag,
6. Oktober 2011**

- 9.00–10.30 Uhr Prof. Dr. Wolfgang Lukas (Wuppertal)
Dr. Wolfgang Rasch (Göttingen)
Dr. Jörg Ritter (Halle)
Gutzkows Korrespondenz. Probleme und Profile eines Editionsprojekts
- 10.30–10.45 Uhr Kaffeepause
- 10.45–11.30 Uhr Dr. Konrad Heumann (Frankfurt a. M.)
Edition großer Textmengen am Beispiel Hofmannsthal
- 11.30–12.15 Uhr PD Dr. Wolfgang Bunzel (Frankfurt a. M.)
Briefnetzwerke der Romantik. Theorie – Praxis – Edition
- 12.15–13.00 Uhr PD Dr. Jochen Strobel (Marburg)
Der Brief als Prozess. Entwurf und Konzept in der digitalen Edition
- 13.00–14.15 Uhr Mittagspause
- 14.15–15.00 Uhr Prof. Dr. Magdalene Heuser (Berlin)
Therese Hubers Entwürfe für die Annahme- oder Ablehnungsschreiben an die Autoren von Cottas „Morgenblatt für gebildete Stände“
- 15.00–15.45 Uhr Dr. Gabriele Radecke (Göttingen)
Beilage, Einlage, Einschluss - Zur Differenzierung, Funktion und Bedeutung von Briefbeigaben und ihrer editorischen Repräsentation
- 15.45–16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.00–16.45 Uhr Dr. Bernd Füllner (Düsseldorf/Wuppertal)
Der Editor als Autor. Textverlust und Textlücken in Briefen und nachgelassenen Texten bei Heinrich Heine und Christian Dietrich Grabbe
- 16.45–17.30 Uhr Dr. Ulrike Leuschner (Darmstadt)
Vom Brief zum Werk. Kongruenzen und Divergenzen der Präsentation und Kommentierung am Beispiel der Merck-Edition

**Freitag,
7. Oktober 2011**

9.00–9.45 Uhr	Prof. Dr. Burghard Dedner (Marburg) <i>Werkcommentare – Briefcommentare: ein Verhältnis wechselseitiger Erhellung?</i>
9.45–10.30 Uhr	Dr. Angela Steinsiek (Berlin) <i>Alles Wikipedia? Kommentieren heute am Beispiel der Jean Paul-Brief-Edition</i>
10.30–10.45 Uhr	Kaffeepause
10.45–11.30 Uhr	Peter Stadler (Detmold) <i>Inhaltlich erschließende Kommentierung im elektronischen Medium am Beispiel der Carl Maria von Weber-Edition</i>
11.30–12.15 Uhr	Dr. Andreas Mielke (Würzburg) <i>Ein Textilfabrikant, ein Theaterdirektor ...: Erfahrungen mit dem Internet bei der Personen-Recherche für die Wagner-Briefausgabe</i>
12.15–13.00 Uhr	<i>Abschlussdiskussion</i>